

# Fortbildungskatalog

## Interkulturelle Kompetenz

### 2012



Senatskanzlei



Freie  
Hansestadt  
Bremen

## **Impressum**

Freie Hansestadt Bremen  
Senatskanzlei

Referat Integrationspolitik  
Migrations- und Integrationsbeauftragter

Ansgaritorstraße 22  
28195 Bremen

Telefon: 0421 / 361-49 88

E-Mail: [eva.pajenkamp@sk.bremen.de](mailto:eva.pajenkamp@sk.bremen.de)

Internet: [www.integration.bremen.de](http://www.integration.bremen.de)

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vielfalt und gegenseitige Akzeptanz im Zusammenleben ist im Land Bremen seit einigen Jahren eine zentrale Aufgabe der Politik. Dies gilt auch für die derzeitige Legislaturperiode. Der Erwerb der interkulturellen Kompetenz und die interkulturelle Öffnung der bremischen Verwaltung haben einen besonderen Stellenwert.



Für die Zukunft ist eine Verstärkung der Qualifizierung des Personals in der bremischen öffentlichen Verwaltung zu erwarten: In den vergangenen Jahren haben bereits über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an interkulturellen Fortbildungen teilgenommen. Darüber hinaus wurde die Ausbildung von interkulturellen Trainerinnen und Trainern eingeführt.

Die Zahl der Auszubildenden mit Migrationshintergrund in der öffentlichen Verwaltung zeigt, dass die interkulturelle Öffnung des öffentlichen Dienstes zu positiven Veränderungen führt. Dies wird daran deutlich, dass rund 18 Prozent der Auszubildenden einen Migrationshintergrund aufweisen.

Zum 11. Mal erscheint der Fortbildungskatalog „Interkulturelle Kompetenz“. Er will in drei Bereichen Impulse für die Qualifizierung setzen: In der interkulturellen Kompetenz, in der Auseinandersetzung mit der Diversity Management-Strategie sowie in der Förderung des Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Kultur und Herkunft. In diesen Themenfeldern finden Bildungsveranstaltungen in Bremen und in Bremerhaven statt.

Die Vielfalt des Programms ist durch das Engagement der Bildungsträger und deren Dozentinnen und Dozenten möglich. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Lassen Sie sich, liebe Bürgerinnen und Bürger, von dem Programm inspirieren und nehmen Sie teil an den verschiedenen Kursen, Workshops oder Fortbildungsangeboten.



---

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt  
Staatsrätin für Integration

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>Interkulturelle Kompetenz</b> .....	<b>4</b>
Bremerhaven - Stadt der Wanderung.....	4
„Sei wie du erscheinst oder erscheine wie du bist.“.....	5
Interkultureller Gesprächskreis .....	6
Wie kann ich besser mit meinem Kind umgehen? – Ein Angebot in türkischer Sprache .....	7
Treffpunkt für Frauen in Grünhöfe – vorrangig für Teilnehmerinnen aus dem Stadtteil.....	8
Frauengruppe in der „Wohnung“ .....	9
INSAN = Mensch... in was für einer Zukunft wollen wir gemeinsam leben? .....	10
Brasilianische Chormusik .....	11
Der christlich-islamische Dialog als (religions-)politisches Feld.....	12
Gesundheitsbezogene Selbsthilfe von Migrantinnen und Migranten.....	13
Internationaler Chor – Lieder aus aller Welt .....	14
Bremer Geschichten – Führungen durch die Bremer Altstadt in arabischer, russischer und türkischer Sprache .....	15
Hoffnung Auswanderung – Der Traum vom Glück in der Ferne.....	16
Typisch Deutsch? – Klischees und Wahrheiten über die Deutschen.....	17
„Sport interkulturell“ .....	18
Perspektivwechsel – Interkulturelle Einsichten.....	19
Grauer Alltag oder sonniger Lebensabend? – Altenhilfesysteme und Migration in Europa .....	20
Mach was für Deine Gesundheit – Du kannst Dich informieren! Du kannst Dich schützen! .....	21

## Inhaltsverzeichnis

Migranten-Seniorenbegleiter/innen Schulungs- und Begleitprogramm für Freiwillige .....	22
„Managing Diversity in der Praxis“ .....	23
<b>Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen .....</b>	<b>24</b>
Dozentenfortbildung: Interkulturelle Kompetenz für die Bildungsarbeit .....	24
Nationaler Aktionsplan Integration (NAP-I).....	25
Projekt ikö II “Ausbildung zur interkulturellen Trainerin / zum interkulturellen Trainer” .....	26
Entwicklungshindernis Gewalt – welche Friedenspotentiale haben eine Chance im Nahostkonflikt? - Fachkräfteseminar im Internationalen Begegnungszentrum Bethlehem .....	27
Workshop zur Kultur russischsprachiger Migrantinnen und Migranten in Bremen.....	28
Kulturenvielfalt im Berufsalltag – Teil 1: Arabische Identitäten .....	29
Weltweite Werte? Wie umgehen mit Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit? .....	30
DIVE IN – Diversity und internationale Jugendarbeit.....	31
Geschichte(n) in Vielfalt: Erinnerungspädagogik in multiethnischen Gesellschaften..	32
Projekt ikö “Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung” – Grundlagen interkultureller Kommunikation .....	33
Managing Diversity: Potentiale der Vielfalt entdecken und gestalten .....	35
<b>Veranstalter.....</b>	<b>36</b>

## Interkulturelle Kompetenz

### Bremerhaven - Stadt der Wanderung

Bremerhaven und die Bremerhavener Region haben in der Vergangenheit schon vielfältigste Wanderungsbewegungen erlebt: Römer, Friesen, Dänen, Schweden, Franzosen, Holländer, Ziegeleiarbeiter aus dem Lippischen Land. Sie haben Spuren in der Stadtentwicklung, in Kultur und Wirtschaft der Region hinterlassen. Das Seminar geht diesen Spuren nach. Das Hauptaugenmerk richten wir dabei auf die jüngste Einwanderungswelle, die der angeworbenen Arbeitsmigranten und so genannten Gastarbeiter. Wir werden uns mit ihren Motiven, Wünschen und Sehnsüchten und mit ihrer Situation heute auseinandersetzen. Neben einer Stadtbegehung sind Dokumentarfilme und Radiosendungen Bestandteile der Spurensuche.

<b>Veranstaltungsform:</b>	5-tägiger Bildungsurlaub
<b>Zielgruppe:</b>	Arbeitnehmer/innen
<b>Leitung:</b>	Dr. Burkhard Hergesell
<b>Termin :</b>	a) 02. Januar - 06. Januar 2012 b) 11. Juni - 15. Juni 2012 Montag - Freitag jeweils von 08:30 - 13:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	wisoak Bremerhaven, Hafnhaus, Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	wisoak Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	70,00 € mit KammerCard 62,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Stelling, wisoak Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 595-39
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:g.stelling@wisoak.de">g.stelling@wisoak.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.wisoak.de">www.wisoak.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

„Sei wie du erscheinst oder erscheine wie du bist.“  
„Ya oldugun gibi görün ya da göründüğün gibi ol.“  
"Either seem as you are or be as you seem."

Ein Projekt der Kaufmännischen Lehranstalten Bremerhaven - UNESCO-Projektschule und dem UNESCO-Kurs der 2 HH in Kooperation mit der AGENDA 21 Fachberatung Schule am LFI und dem Präventionsrat der Stadt Bremerhaven

Global zeigen die aktuellen Ereignisse in Nordafrika und dem Nahen Osten, wie wichtig es ist, endlich im 21. Jahrhundert die in Europa und auch in Deutschland noch bestehenden Vorurteile und Stereotypen über den Islam auflösen zu helfen.

Lokal tragen an Schulen und im gesamten öffentlichen Raum Kommunikation und Projektinhalte mit direkten Bezügen zur Lebenswirklichkeit unserer Schüler/innen zum gegenseitigen Respekt und zum „Eine-gemeinsame-Welt-Verständnis“ in aller Verschiedenheit bei.

Religionsübergreifende Werte und Gemeinsamkeiten in den Lebensstilen sowie die Individualität jeder einzelnen Person sollen das Bewusstsein für ein harmonisches Miteinander bilden helfen.

Die Philosophie des islamischen Freigeistes und Sufis Mevlana Jalal din Balki hi-Rumi (1207 bis 1273) bildet die Grundlage dieses Musiktheaters. Rumi wird auf der ganzen Welt geschätzt und der Projekttitle ist eines der bekanntesten "geflügelten Worte" in den türkischen Communities.

Das Projekt geht von dem Ansatz aus, dass alle gleich und gleichzeitig alle anders sind. Alle Menschen dieses Planeten haben sich letztlich mit ihren Werten und Glaubensmustern auf eine sinnerfüllende und freie, gleiche und faire gemeinsame Zukunft einzustellen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
<b>Leitung:</b>	Anne Schmeckies
<b>Termin:</b>	ab 05. Januar 2012 donnerstags, 13:15 - 15:15 Uhr, 22 Nachmittage
<b>Veranstaltungsort:</b>	Volkshochschule Bremerhaven, Friedrich-Schiller-Haus Lloydstr. 15, 27568 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 590 47 11
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@vhs.bremerhaven.de">info@vhs.bremerhaven.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremerhaven.de">www.vhs-bremerhaven.de</a>

# Interkulturelle Kompetenz

## Interkultureller Gesprächskreis

Der Gesprächskreis bietet für Frauen unterschiedlicher Herkunftsländer die Möglichkeit sich miteinander auszutauschen.

Die Bandbreite der Themen reicht von jahreszeitlichen Bräuchen über die Herkunft der Tulpe oder der Bedeutung des Olivenbaums bis zu politischen Themen. Zu jedem Termin gibt es einen Input, den die Teilnehmerinnen aus ihrem Erfahrungsschatz ergänzen. Kulturelle Gewohnheiten werden verglichen und Gemeinsamkeiten entdeckt.

Der Gesprächskreis ist eine Möglichkeit wertschätzend voneinander zu lernen und kulturelle Missverständnisse aufzudecken. Gleichzeitig bietet er den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden bzw. ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Gesprächskreis für Frauen
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte Frauen
<b>Leitung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Eliş
<b>Termin:</b>	Vierzehntägig dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr erster Termin: 10. Januar 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Stiftungsdorf Gröpelingen Elbinger Straße 6, 28237 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien – ZIS e.V.
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Eliş
<b>Telefon:</b>	0421 / 83 94 79 36
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:gu drunelis@zis-tdi.de">gu drunelis@zis-tdi.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.zis-tdi.de">www.zis-tdi.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Wie kann ich besser mit meinem Kind umgehen? – Ein Angebot in türkischer Sprache

Das Ergebnis der Erziehung ist kein Zufall! Kinder überall auf der Welt unterscheiden sich eher äußerlich, wenn sie auf die Welt kommen. Innerlich gleichen sie sich, z.B. in Bezug auf den IQ, egal in welcher Kultur oder in welchem Land sie geboren sind.

Die Anlage kann dieselbe sein, doch wird durch die Umwelteinflüsse der Mensch unterschiedlich geprägt und das Kind wird sich unterschiedlich entwickeln. Jede Familie erzieht nun ihr Kind nach eigenen Erfahrungen und Vorstellungen. Gemäß der Erziehung leben die Kinder dann ein Leben lang danach und sind Träger/-innen der elterlichen Ideale. Da auch die fürsorglichsten Eltern nicht alles wissen können, ist auch ihre Erziehung an manchen Stellen stark, an manchen weniger stark. Wir besprechen unter anderem:

Wie kann ich als Mutter Vorbild / Modell sein? Wie kann ich mit meinem Kind besser umgehen? Wie kann ich mit meinem Kind kommunizieren, so dass keine Mauer entsteht? Diese und weitere Fragen werden in diesem Kurs möglichst praktisch, z.B. mittels Rollenspiel, in türkischer Sprache beantwortet.

#### BİR RASLANTI DEĞİLDİR.....

Zeka seviyeleri aynı olan çocuklar doğduklarında hangi ülkede, hangi kültürde dünyaya gelirse gelsinler fiziki farklılıkları dışında aynıdırlar.

Ancak daha sonraki dönemde yetiştirme ve uygulama farklılıklarından dolayı ayrı kişiliklerde büyürler. İşte bu noktada doğumda başlayan öğretilerde anne ya da baba olarak,

Nasıl bir model olmalıyım? Hangi çizgiyi izlemeliyim?

Çocuğumla daha iyi bir iletişim nasıl kurabilirim?

Duygularını daha iyi nasıl anlayabilirim?

gibi bir çok sorunun yanıtını yapacağımız pratik deneylerle empati kurarak türkçe dilinde farklı başlıklar altında göreceğimiz derslerde bulacağız.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Mütter mit türkischem Migrationshintergrund
<b>Leitung:</b>	Ayten Birol
<b>Termin:</b>	ab 11. Januar / ab 21. März / ab 30. Mai 2012 mittwochs, 09:30 - 11:30 Uhr jeweils 10 Vormittage
<b>Veranstaltungsort:</b>	„Die Wohnung“, An der Rubinienallee 14, 27572 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	VHS Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	VHS Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 590 4711
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@vhs-bremerhaven.de">info@vhs-bremerhaven.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremerhaven.de">www.vhs-bremerhaven.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Treffpunkt für Frauen in Grünhöfe – vorrangig für Teilnehmerinnen aus dem Stadtteil

Einmal wöchentlich treffen sich Frauen aus dem Wohngebiet Grünhöfe, um gemeinsam über gesellschaftliche Probleme und Schwierigkeiten zu sprechen.

Ausgehend von der soziokulturellen Situation in diesem Stadtteil können u.a. folgende Fragen behandelt werden: Familienpolitik, Wohnsituation, Arbeitslosigkeit, gesellschaftliche Rollenverteilung in der Familie, Mietrecht, Arbeitsförderungsgesetz, Sozialhilferecht. Es ist beabsichtigt, gemeinsame Aktivitäten zu planen und durchzuführen, die über lokalpolitische Besonderheiten informieren.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Frauen aus Grünhöfe
<b>Leitung:</b>	Elvira Klüver
<b>Termin:</b>	ab 11. Januar / ab 21. März / ab 30. Mai 2012 mittwochs, 20:00 – 21:30 Uhr, jeweils 10 Abende
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindertagesstätte „Vogelnešt“ Finkenstr. 20 / 22, 27574 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 590 47 11
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@vhs.bremerhaven.de">info@vhs.bremerhaven.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremerhaven.de">www.vhs-bremerhaven.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Frauengruppe in der „Wohnung“

In diesem Gesprächskreis begegnen sich Frauen unterschiedlicher Kulturen, um sich näher kennen zu lernen, Vorurteile zu überwinden, gemeinsame Interessen zu entwickeln und diese durchzusetzen. Es werden aktuelle politische Themen, Fragen der Gesundheit, Erziehungs- und Eheprobleme diskutiert sowie natürlich auch frauenspezifische Themen. Zu diesen Gruppenabenden werden regelmäßig fachkundige Referent/-innen eingeladen, die zu entsprechenden Fragestellungen in entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre beraten und informieren.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Frauen mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen
<b>Leitung:</b>	Ayten Birol
<b>Termin:</b>	ab 11. Januar / ab 21. März / ab 30. Mai 2012 mittwochs, 20:00 – 21:30 Uhr, jeweils 10 Abende
<b>Veranstaltungsort:</b>	„Die Wohnung“ An der Rubinienallee 14, 27572 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Volkshochschule Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 590 47 11
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@vhs.bremerhaven.de">info@vhs.bremerhaven.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremerhaven.de">www.vhs-bremerhaven.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### INSAN = Mensch... in was für einer Zukunft wollen wir gemeinsam leben?

Zukunftsvorstellungen und Zukunftsbilder sollen von Jugendlichen, Erwachsenen und Älteren – mit und ohne Migrationshintergrund – entwickelt werden. Diese Vorstellungen werden gestalterisch mit unterschiedlichen Materialien wie Zeichenkohle, Aquarell- und Acrylfarben umgesetzt. Die Ergebnisse sollen ausgestellt werden und Dadurch zur Auseinandersetzung über Zukunftsvorstellungen anregen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche, Erwachsene und Ältere mit und ohne Migrationshintergrund
<b>Leitung:</b>	Claudius Joecke, Vera Zimmermann
<b>Termin:</b>	25. Februar – 24. März 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturladen Huchting Bürger- und Sozialzentrum Huchting, Haus G Amersfoorter Straße 8, Bewegungsraum, 28259 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule, Zweigstelle Süd, in Kooperation mit dem Kulturladen Huchting
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Kulturladen Huchting
<b>Telefon:</b>	0421 / 57 02 93
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@kulturladen-huchting.de">info@kulturladen-huchting.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.kulturladen-huchting.de">www.kulturladen-huchting.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Brasilianische Chormusik

An diesem Samstag singen wir Stücke (oder Lieder) aus der Tradition der brasilianischen Chormusik. Diese Werke mit ihren speziellen rhythmisch-melodischen Eigenschaften werden vorgestellt und es wird erklärt, welche Bedeutung sie innerhalb der klassischen brasilianischen Musik haben. Musikalische Vorkenntnisse und Erfahrungen sind erwünscht.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Teilnehmer/innen mit musikalischen Vorkenntnissen
<b>Leitung:</b>	Washington Ferreira de Oliveira
<b>Termin:</b>	25. Feb. 2012 (8 UStd) samstags 10.00 - 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	VHS im Bamberger, Faulenstraße 69, Raum 103 Saal
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule, Faulenstr. 69, 28195 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	10,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Bremer Volkshochschule, VA-Nr. 16-011-M
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-12 345
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Daf@vhs-bremen.de">Daf@vhs-bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremen.de">www.vhs-bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Der christlich-islamische Dialog als (religions-)politisches Feld

Im weitesten Sinn als Folge der iranischen Revolution von 1978 und noch einmal verstärkt durch die Terrorangriffe auf das New Yorker World Trade Center 2001 hat sich die gesellschaftliche Wahrnehmung von Zuwanderern insbesondere aus der Türkei verändert. Eine griffige Formel dieses Wandels bietet der Satz „vom Ausländer zum Muslim“. Mit dieser ‚Religionisierung‘ und Kulturalisierung der türkeistämmigen Migranten und des Migrationsdiskurses insgesamt ist ein Feld des christlich-islamischen oder interreligiösen Dialogs entstanden, auf dem auch die Politik und Vertreter von staatlichen bzw. behördlichen Stellen agieren. Integrationsprobleme werden sozusagen ausgelagert. Integration – und was darunter verstanden wird – überlagert insofern den Dialog zwischen Christen und Muslimen. Die Religionsgemeinschaften werden zu Akteurinnen in einem gesellschaftspolitischen Feld.

Der Referent, Dr. Hans-Ludwig Frese, Diplom-Religionswissenschaftler an der Universität Bremen stellt u. a. den Forschungsstand zu interreligiösen und interkulturellen Dialogen mit Muslimen in Deutschland vor.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Vortrag und Diskussion
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte Mitbürger/innen, Kommunalpolitiker
<b>Leitung:</b>	Linda Blöchl
<b>Termin:</b>	28. Februar 2012, 19.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Volkshochschule Bremerhaven, Friedrich-Schiller-Haus, Lloydstr. 15, 27568 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Bremerhaven / VHS Bremerhaven
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Landeszentrale für politische Bildung, Linda Blöchl
<b>Telefon:</b>	0471 / 45 038
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:lzpb@nord-com.net">lzpb@nord-com.net</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lzpb-bremen.de">www.lzpb-bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Gesundheitsbezogene Selbsthilfe von Migrantinnen und Migranten

In diesem Workshop wird die aktuelle Situation der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe von Migrant/innen beleuchtet. Nach einem Impulsreferat mit dem Titel: „Barrieren, Chancen und Möglichkeiten der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe von Migrantinnen und Migranten“ von Dr. Christopher Kofahl (Leiter AG Patientenorientierung und Selbsthilfe, Dozent für Sozialmedizin und Medizin-Soziologie am Uni Klinikum Hamburg-/ UKE) aus Hamburg, soll in kleineren Gruppen die Frage diskutiert werden, wie die anwesenden Expert/innen die Zugänge von Menschen mit Migrationshintergrund zur gesundheitlichen Versorgung einschätzen, ob bzw. wie es möglich und hilfreich ist, Selbsthilfegruppen zu gründen und wie die Aktivierung zur Selbsthilfe bei Migrant/innen professionell unterstützt werden kann.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich
<b>Leitung:</b>	Dr. Christiane Falge, Gudrun Zimmermann, Angelika Zollmann
<b>Termin:</b>	29.Februar.2012 14.00 – 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gesundheitsamt Bremen, Rosenpavillon Hornerstr. 60 / 70, 28203 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	ign Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	5,00 € sind vor Ort zu entrichten
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Zimmermann
<b>Telefon:</b>	0421 / 59 33 90
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@ignbremen.de">info@ignbremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.ignbremen.de">www.ignbremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Internationaler Chor – Lieder aus aller Welt

Musik ist eine universelle Sprache. Deshalb kann das gemeinsame Musizieren unterschiedliche Kulturen zusammenführen, gegenseitiges Verständnis und Toleranz fördern.

Wir wünschen uns für den internationalen Chor Menschen aus vielen Ländern, die Freude am Singen mitbringen. Eine musikalische Ausbildung ist nicht erforderlich. Unter Leitung des brasilianischen Chorleiters Washington de Oliveira singen Sie auf spontane und emotionale Weise rhythmische Lieder aus verschiedenen Kulturen. Zum Abschluss kann der Chor mit einem Konzert auftreten.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Chor / Kurs
<b>Zielgruppe:</b>	Menschen aus aller Welt und Altbremer/innen
<b>Leitung:</b>	Washington Ferreira de Oliveira
<b>Termin:</b>	01. März - 19. Juli 2012 Donnerstags: 20.00 - 21.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Volkshochschule, Faulenstraße 69, 28195 Bremen Raum 103, Saal
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule
<b>Teilnahmegebühr:</b>	38,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Bremer Volkshochschule, VA-Nr. 16-010-M
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-12 345
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Daf@vhs-bremen.de">Daf@vhs-bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremen.de">www.vhs-bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Bremer Geschichten – Führungen durch die Bremer Altstadt in arabischer, russischer und türkischer Sprache

Wir möchten Sie bei unserer Stadtführung durch das historische Bremen auf eine Zeitreise mitnehmen. Sie führt ins Mittelalter, als Bremer Kaufleute auf dem Marktplatz den Roland erbauen ließen. Wofür stehen dessen auffällige Kniespitzen? Wo gingen einst die Matrosen von Bord und wo vergnügten sie sich? Wie heißt Bremens berühmteste Giftmörderin und warum ist sie heute noch in aller Munde? Welcher Mythos rankt sich um die in Bronze gegossenen Bremer Stadtmusikanten? Diese und andere spannende Geschichten verbergen sich im historischen Bremen. Auf unserer Erlebnistour durch die Altstadt beantworten wir viele Fragen und lüften manches Geheimnis aus Bremens Geschichte.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Exkursion
<b>Zielgruppe:</b>	Muttersprachler und Menschen, die Arabisch, Türkisch oder Russisch lernen.
<b>Leitung:</b>	Jasmina Heritani, Nataliya Oleynychenko, Yelda Cedidi
<b>Termin:</b>	Donnerstag: 03. Mai 2012 und 07. Juni 2012, 10.00 - 12.15 Uhr – Russisch Donnerstag: 03. Mai 2012 und 07. Juni 2012 10.30 - 12.45 Uhr -Türkisch Samstag: 02. Juni 2012, 12.00 - 14.15 Uhr - Arabisch
<b>Veranstaltungsort:</b>	Treffpunkt: Roland (auf dem Bremer Marktplatz)
<b>Veranstalter:</b>	Bremer Volkshochschule, Faulenstr. 69, 28195 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	2,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Bremer Volkshochschule, VA-Nr. 16-016-M, 16-017-M, 16-018-M
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-12 345
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Daf@vhs-bremen.de">Daf@vhs-bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.vhs-bremen.de">www.vhs-bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Hoffnung Auswanderung – Der Traum vom Glück in der Ferne

Welche Motive und Sehnsüchte veranlassen Menschen, alles hinter sich zu lassen (Familie, Freunde, Heimat) und große Schwierigkeiten auf sich zu nehmen, um sich anderswo eine neue Existenz aufzubauen? Welche Faktoren bestimmen eigentlich die Auswahl der neuen Heimatländer? Welche Folgen hat Auswanderung für die alte wie für die neue Heimat? Mit welchen Problemen und Gefahren sehen sich Auswanderer in der neuen Heimat konfrontiert? Wie versuchen sie, diese zu lösen?

Das Seminar befasst sich mit den Ursachen und Folgen von Auswanderung. Die Teilnehmer/innen erhalten Gelegenheit, selbst auf Spurensuche zu gehen und gegebenenfalls eigene Familiengeschichten zu erforschen. Bestandteil des Seminars ist ein Zeitzeugengespräch und der Besuch des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven.

<b>Veranstaltungsform:</b>	5-tägiger Bildungsurlaub
<b>Zielgruppe:</b>	Arbeitnehmer/innen
<b>Leitung:</b>	Holger Heß-Borski
<b>Termin :</b>	a) Montag – Mittwoch: 14.-16. Mai 2012 und Freitag – Samstag: 18. Mai. -19. Mai 2012 b) Montag – Freitag: 03. Dezember - 07. Dezember 2012 jeweils von 08:30-13:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	wisoak Bremerhaven, Hafnhaus, Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven
<b>Veranstalter:</b>	wisoak
<b>Teilnahmegebühr:</b>	70,00 € mit KammerCard 62,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Stelling, wisoak Bremerhaven
<b>Telefon:</b>	0471 / 595-39
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:g.stelling@wisoak.de">g.stelling@wisoak.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.wisoak.de">www.wisoak.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Typisch Deutsch? – Klischees und Wahrheiten über die Deutschen

Was uns Deutsche von anderen unterscheidet, erkennen wir oft erst im Ausland, wenn wir erleben, wie ein anderer, ein fremder Blick auf unsere Kultur gerichtet wird und wir stellvertretend auch für Deutschland betrachtet werden. Sind andere Nationen oder Völker gefestigter oder entspannter in ihrer (landesspezifischen) Identität? In diesem Seminar wollen wir einen Blick werfen auf "die deutsche Kultur" - womit wir uns gerne identifizieren und was uns Schwierigkeiten bereitet.

<b>Veranstaltungsform:</b>	5tägiger Bildungsurlaub
<b>Zielgruppe:</b>	Arbeitnehmer/innen
<b>Leitung:</b>	Anni Nottebaum
<b>Termin :</b>	Montag – Freitag: 04.Juni-08. Juni 2012 jeweils von 08:30-13:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	wisoak-Bremen, Bertha-von-Suttner-Str. 17-19, 28207 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	wisoak
<b>Teilnahmegebühr:</b>	70,00 € mit KammerCard 62,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	<a href="mailto:a.mertsch@wisoak.de">a.mertsch@wisoak.de</a>
<b>Telefon:</b>	0421 / 44 99 945
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:a.nitschke@wisoak.de">a.nitschke@wisoak.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.wisoak.de">www.wisoak.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### „Sport interkulturell“

„Sport interkulturell“ richtet sich unter anderem an Übungsleiter/innen ebenso wie an Funktionäre aus Sportverbänden und Sportvereinen, die den Aufgaben und Herausforderungen der Integration begegnen. Übergeordnetes Ziel dieser Maßnahme ist die Erweiterung der interkulturellen Handlungskompetenz im Umgang mit Vielfalt.

Die Fortbildung soll die Arbeit der Praktiker/innen vor Ort unterstützen und Einblicke in interkulturelle Zusammenhänge verschaffen. Die konkreten Fortbildungsinhalte orientieren sich ganz individuell an den jeweiligen Erfahrungen der Teilnehmer/innen. Kernelement ist die Auseinandersetzung mit Themen wie Kultur, Fremdheit, Herkunft, Wahrnehmung, Regeln und Werten sowie Vielfalt im Sport.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Wochenendseminar
<b>Zielgruppe:</b>	Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Betreuer/innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, Erzieher/innen u.a.
<b>Leitung:</b>	Kirsten Wolf
<b>Termin:</b>	15. - 17. Juni 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Lastrup
<b>Veranstalter:</b>	LSB Bremen e.V., Programm „Integration durch Sport“
<b>Teilnahmegebühr:</b>	15,00 € (inkl.)
<b>Information/Anmeldung:</b>	Kirsten Wolf
<b>Telefon:</b>	0421 / 79 28 727
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:k.wolf@lsb-bremen.de">k.wolf@lsb-bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lsb-bremen.de">www.lsb-bremen.de</a>

# Interkulturelle Kompetenz

## Perspektivwechsel – Interkulturelle Einsichten

Als Kursleiterin/Kursleiter in Integrationskursen oder als Lehrer/Lehrerin in der Schule ist nicht nur Methodik und Didaktik des Deutschunterrichtes gefragt, interkulturelle Kompetenzen sind mindestens genauso wichtig.

Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Handeln jedes Menschen sind wesentlich von der Kultur geprägt, zu der man sich zugehörig fühlt. Mit diesen eigenen Wahrnehmungsmustern begegnen wir anderen Kulturen, meist ohne Bewusstsein über diesen Sinnzusammenhang.

Interkulturelles Lernen findet nicht automatisch statt und scheitert oft aus ganz unterschiedlichen Gründen; es kann aber eine Bereicherung sein, Neues über die eigene und über andere Kulturen zu erfahren. Nötig ist das bewusste Bemühen, sich dem Unbekannten zu öffnen, Gemeinsamkeiten zu finden, aber auch Differenzen wahrzunehmen und Unvereinbares auszuhalten.

Ziel dieses Workshops soll sein, für diese Prozesse zu sensibilisieren und sich mit dem "Eigenen" und dem "Fremden" auseinander zu setzen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Workshop
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte aus dem Quartiersbildungszentrum Blockdiek, Referendar/innen, Kursleiter/innen und andere Interessierte
<b>Leitung:</b>	Eva Pajenkamp, Roland Bühs
<b>Termin:</b>	21. Juni 2012, 14.00 - 18.00 Uhr und 22. Juni 2012, 09.00 - 16.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Landesinstitut für Schule Am Weidedamm 20, 28215 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Landesinstitut für Schule Bremen in Kooperation mit der Senatskanzlei, Referat Integrationspolitik
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	bitte verbindliche Anmeldung bis 11. Juni 2012
<b>Telefon::</b>	0421 / 361-49 88 (bis 13:00 Uhr)
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Eva.pajenkamp@sk.bremen.de">Eva.pajenkamp@sk.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.integration.bremen.de">www.integration.bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Grauer Alltag oder sonniger Lebensabend? – Altenhilfesysteme und Migration in Europa

Zwischen älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und dem Altenhilfesystem in Deutschland bestehen noch immer Zugangsbarrieren. Viele Träger haben sich interkulturell geöffnet oder befinden sich in diesem Prozess. Diversity ist eine Querschnittsaufgabe geworden.

Trotzdem ist festzustellen, dass ältere Migrantinnen und Migranten bei der Inanspruchnahme vieler Angebotsformen der Altenhilfe unterrepräsentiert sind. Noch immer sind viele Fragen offen. Auf der einen Seite gibt es ein Informationsdefizit bei den älteren Menschen und ihren Angehörigen und auf der anderen Seite brauchen die Träger mehr Hintergrundwissen, um ältere Migranten als Zielgruppe zu erreichen.

Wie ist die Angebots- und Versorgungsstruktur für ältere Menschen in der Türkei? Welche Bedarfsanalysen gibt es? Welche Rolle(n) spielen dabei die Familien? Gibt es andere soziale Netzwerke? Welche Unterschiede gibt es zwischen Stadt und Land und in verschiedenen sozialen Schichten? Wie geht die Politik, wie gehen zuständige Behörden in der Türkei damit um? Was können wir für unsere Arbeit in Deutschland davon mitnehmen?

Ziel dieses Weiterbildungsangebots ist es, Hintergrundwissen zu diesem Themenkomplex zu vermitteln und darauf aufbauend Methoden und Lösungswege zur Erreichbarkeit der Zielgruppen zu erarbeiten. Auch Chancen der Vielfalt sollten für Multiplikator/innen erkennbar und nutzbar werden.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Bildungsurlaub
<b>Zielgruppe:</b>	Multiplikator/innen aus den Arbeitsfeldern der Altenhilfe, Gesundheit und Soziales
<b>Leitung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Eliş
<b>Termin:</b>	Anreise: 06.Oktober 2012 / Rückreise: 13. Oktober 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marmara Universität, Göztepe Kampüsü, AB Enstitüsü Binası, 34722 Kadıköy – İstanbul, Türkei
<b>Veranstalter:</b>	Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien – ZIS e.V. Ortstraße 10 A, 28237 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	voraussichtlich ca. 750,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Eliş
<b>Telefon:</b>	0421 / 83 94 79 36
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:gudrunelis@zis-tdi.de">gudrunelis@zis-tdi.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.zis-tdi.de">www.zis-tdi.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Mach was für Deine Gesundheit – Du kannst Dich informieren! Du kannst Dich schützen!

Wir kommen in Deine Gruppe. Ihr solltet mindestens 6 Personen sein.

Wir sprechen über Eure Fragen.

Uns interessieren Eure Erfahrungen.

- Wir zeigen wie der Körper der Frau und der des Mannes funktionieren.
- Wir zeigen wie eine Spirale funktioniert.
- Wir zeigen, wie Ihr Schwangerschaften verhüten könnt.
- Wir zeigen, wie Ihr sexuell übertragbare Krankheiten verhindern könnt.
- Wir zeigen wie der AIDS-Test funktioniert und vieles mehr.

Wir können getrennte Gruppen für Männer und Frauen anbieten.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Vortrag mit Diskussion
<b>Zielgruppe:</b>	Migrantinnen und Migranten Männer und Frauen können getrennt unterrichtet werden.
<b>Leitung:</b>	Felicitas Jung, Birgit Sobottka, Robert Akpabli
<b>Termin:</b>	auf Nachfrage Zeitumfang 3 Stunden
<b>Veranstaltungsort:</b>	nach Vereinbarung
<b>Veranstalter:</b>	AIDS/STD Beratung pro familia Bremen e.V.
<b>Teilnahmegebühr:</b>	nach Absprache
<b>Information/Anmeldung:</b>	AIDS/STD Beratung im Gesundheitsamt und pro familia Bremen e.V.
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-15121 oder 0421 / 340 60 30
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:aids.std@gesundheitsamt.bremen.de">aids.std@gesundheitsamt.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.gesundheitsamt.bremen.de">www.gesundheitsamt.bremen.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### Migranten-Seniorenbegleiter/innen Schulungs- und Begleitprogramm für Freiwillige

Immer mehr ältere Migranten und Migrantinnen sind auf Hilfen angewiesen. Sie leben allein oder Verwandte und Freunde sind durch Berufstätigkeit stark eingebunden.

Im Rahmen des Projektes „Köprü- Altenhilfe für Migranten“ bietet das Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien ein Schulungsprogramm für ehrenamtliche Seniorenbegleiter/innen an. Inhalte der Schulung sind das Kennenlernen der Altenhilfeangebote, Module zum Ausländerrecht sowie Grundlagen der Kommunikation in der Beratung. Nach Absprache werden Einrichtungen der Altenhilfe besucht.

Köprü bedeutet Brücke und steht als Symbol für das Projekt, in dem die Seniorenbegleiter/innen „Brücken bauen“ zwischen älteren Migranten und Trägern der Altenhilfe.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminarreihe bzw. wöchentliche Treffen
<b>Zielgruppe:</b>	Frauen und Männer mit Migrationserfahrung, die sich freiwillig engagieren möchten
<b>Leitung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Elis
<b>Termin:</b>	montags von 14.30 – 16.00 Uhr und nach Absprache
<b>Veranstaltungsort:</b>	Stiftungsdorf Gröpelingen, Elbinger Straße 6, 28237 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien – ZIS e.V. Ortstraße 10 A, 28237 Bremen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Gudrun Münchmeyer-Elis
<b>Telefon:</b>	0421 / 83 94 79 36
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:gudrunelis@zis-tdi.de">gudrunelis@zis-tdi.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.zis-tdi.de">www.zis-tdi.de</a>

## Interkulturelle Kompetenz

### „Managing Diversity in der Praxis“

Die zunehmende Heterogenität unserer Gesellschaft sowie das Bemühen, Menschen sowohl in alltäglichen Begegnungen als auch in Organisationen in ihren Möglichkeiten gerecht zu werden, stellen neue Anforderungen an uns alle. Das Konzept des Managing Diversity, welches als der bewusste und gestaltende Umgang mit Vielfalt verstanden wird, ist deshalb ein wichtiges Gesellschaftsthema der Gegenwart und Zukunft. Managing Diversity als Alltagspraxis und Diversity Management als Instrument der Organisations- und Personalentwicklung bedingen sich dabei gegenseitig.

Wir möchten mit der Veranstaltung veranschaulichen, wie wichtig die leitenden Personen und deren Diversity-Bewusstsein für die Strategien des Diversity Managements sind. Zudem möchten wir zeigen, wie bedeutend es ist, Diversity in der Organisationsleitung mit den entsprechenden Personen zu verkörpern. Mit namhaften Referent/innen aus der Wirtschaft und Wissenschaft möchten wir diese Aspekte anhand von Praxisbeispielen diskutieren.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Öffentliche Veranstaltungsreihe
<b>Zielgruppe:</b>	Expert/innen und Interessierte zum Themengebiet Managing Diversity
<b>Leitung:</b>	rotierend
<b>Termin:</b>	3 – 4 Veranstaltungen in Planung für 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	BremerForum:Diversity ( Kooperationsprojekt des Paritätischen Bildungswerks, dem Bremer Institut für Kulturforschung der Universität Bremen und der Senatskanzlei, Referat Integrationspolitik )
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	Paritätisches Bildungswerk
<b>Telefon:</b>	Tel. 0421 / 17 47 20
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:empfang@pbwbremen.de">empfang@pbwbremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.bremerforum-diversity.de">www.bremerforum-diversity.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Dozentenfortbildung: Interkulturelle Kompetenz für die Bildungsarbeit

Die Verständigung mit Menschen aus anderen Kulturen ist nicht nur ein sprachliches Problem. Wie oft fühlen wir uns missverstanden oder können nur vermuten, was der andere uns eigentlich sagen will? Unterschiede im Kommunikationsstil, im Umgang mit Raum und Zeit, in der Einstellung zu Autoritäten oder Familien-Rollen bilden ein großes Potential für Missverständnisse, gegenseitige Abwertungen und interkulturelle Konflikte. Kulturbedingte Konflikte sind besonders kontraproduktiv, weil ihre Ursachen den Beteiligten selten bewusst sind und daher nicht erkannt werden.

Das Seminar hat das Ziel, solche Barrieren sichtbar zu machen und produktive Möglichkeiten des Umgangs mit ihnen im Seminaralltag aufzuzeigen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Wochenendseminar/Dozentenfortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Dozent/innen der Erwachsenenbildung
<b>Leitung:</b>	Martin Schmidt
<b>Termin :</b>	27. Januar - 29. Januar 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungsstätte Bad Zwischenahn
<b>Veranstalter:</b>	wisoak
<b>Teilnahmegebühr:</b>	240,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	<a href="mailto:b.kracke@wisoak.de">b.kracke@wisoak.de</a>
<b>Telefon:</b>	0421 / 44 99 933
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:c.simon@wisoak.de">c.simon@wisoak.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.wisoak.de">www.wisoak.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Nationaler Aktionsplan Integration (NAP-I)

Beim ersten Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin im Juli 2006 wurde vereinbart, einen Nationalen Integrationsplan (NIP) zu erstellen. In Arbeitsgruppen wurde der NIP gemeinsam von Bund, Ländern und Kommunen sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren erarbeitet und 2007 mit insgesamt 400 Selbstverpflichtungen aller Akteure veröffentlicht.

2008 wurde ein erster Fortschrittsbericht zum Stand der Umsetzung präsentiert. Die Selbstverpflichtungen waren jedoch in Form und Inhalt sehr unterschiedlich, noch nicht umfassend und teilweise zu unverbindlich formuliert.

Der Nationale Aktionsplan Integration (NAP) soll nunmehr auf Basis der Ziele und Umsetzungsstände des NIP der Weiterentwicklung der konkreten Ziele und Maßnahmen dienen und mehr auf die Einführung verbindlicher Zielvorgaben gerichtet sein. Damit soll die Verbindlichkeit von Integrationspolitik erhöht und die Erreichung von Politikzielen anhand von Messgrößen in einem klar definierten Zeitraum überprüfbar gemacht werden.

In der Veranstaltung werden die Schwerpunkte des NAP-I vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Selbstverpflichtungen der Länder.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Informationsveranstaltung
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen aus Behörden, von freien Trägern und Migrantenselbstorganisationen
<b>Leitung:</b>	Rainer Schmidt
<b>Termin:</b>	21. Februar 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Tivolihochhaus, Bahnhofplatz 29, Sitzungsraum 15. Etage
<b>Veranstalter:</b>	Senatskanzlei, Referat Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragter
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos
<b>Information/Anmeldung:</b>	verbindliche Anmeldung bis zum 15.2.2012
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-68 29
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Rainer.Schmidt@sk.bremen.de">Rainer.Schmidt@sk.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.integration.bremen.de">www.integration.bremen.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Projekt ikö II “Ausbildung zur interkulturellen Trainerin / zum interkulturellen Trainer”

Nachdem in den Jahren 2008-2010 im ersten ikö-Projekt „Interkulturelle Öffnung der bremischen Verwaltung“ bereits über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interkulturell geschult worden waren, wurde Ende 2010 das Projekt „ikö II“ konzipiert. In dem neuen Projekt werden nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bremischen öffentlichen Dienstes zu interkulturellen Trainerinnen bzw. Trainern ausgebildet, um nach Beendigung der Ausbildung eigenständig interkulturelle Trainings in bremischen Dienststellen durchführen zu können. Das Projekt ikö II läuft über den Zeitraum vom 1. Dezember 2010 bis 28. Februar 2013, wobei in drei Ausbildungsgängen bis zu 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet werden. Die Ausbildung umfasst 180 Unterrichtsstunden und schließt mit einem Kolloquium ab. Die Ausbildung ist in Module zu den Themen „Interkulturelles Lernen - Grundlagen“, „Interkulturelles Lernen - anleiten“, „Fokus Kundenkontakt – multikulturelle Kundschaft und öffentliche Verwaltung“ sowie ein „Transfer-Modul“ unterteilt, hinzukommen Supervision, interkulturelle Erkundungen und ein Wahlpflichtmodul zur Vertiefung.

Wie bereits das Projekt „ikö“ wird auch das Nachfolgeprojekt „ikö II“ durch den ESF gefördert und von der Senatorin für Finanzen in Kooperation mit der wisoak durchgeführt.

Der erste Ausbildungsgang ist bereits abgeschlossen, der zweite hat gerade begonnen. Der dritte Ausbildungsgang richtet sich ausschließlich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KiTa Bremen und startet im März 2012.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Interkulturelle Trainerinnen- bzw. Trainer-Ausbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KiTa Bremen (geschlossene Gruppe)
<b>Leitung:</b>	Interkulturelles Trainerteam
<b>Termine :</b>	der 3. Ausbildungsgang beginnt am 5. März 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	wisoak-Bremen, Bertha-von-Suttner-Str. 17-19, 28207 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senatorin für Finanzen in Kooperation mit der wisoak
<b>Teilnahmegebühr:</b>	Geschlossene Gruppe
<b>Information/Anmeldung:</b>	Nicole Wohlert
<b>Telefon:</b>	0421 / 361 – 54 63
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de">Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.ikoe-bremen.de">www.ikoe-bremen.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Entwicklungshindernis Gewalt – welche Friedenspotentiale haben eine Chance im Nahostkonflikt? - Fachkräfteseminar im Internationalen Begegnungszentrum Bethlehem

Das LidiceHaus kooperiert mit dem Internationalen Begegnungszentrum Bethlehem seit vier Jahren. Das geplante Seminarprogramm richtet sich an Multiplikator/innen der Jugendarbeit bzw. Bildungsarbeit. Es findet überwiegend in Bethlehem und Jerusalem statt. Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Bildungsvereinigung ‚Arbeit & Leben‘ statt. Für dieses Seminar kann Bildungsurlaub nach dem bremischen Bildungsurlaubgesetz beantragt und genehmigt werden.

Programmpunkte sind u.a.

- Das (Aus)-Bildungs- und Kulturprogramm des IBZ
- Jugendarbeit im Flüchtlingslager
- Willy Brandt Zentrum Jerusalem
- Friedensinitiativen und zivile Konfliktbearbeitung
- Treffen mit israelischen Friedensinitiativen / NGO's

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung – Bildungsurlaub in den Schulferien
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagog/innen aus Jugendarbeit und Schule
<b>Leitung:</b>	Anette Klasing / Willi Derbogen
<b>Termin:</b>	25. März – 01. April 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Internationales Begegnungszentrum Bethlehem
<b>Veranstalter:</b>	LidiceHaus & Arbeit und Leben
<b>Teilnahmegebühr:</b>	1.070,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Anette Klasing
<b>Telefon:</b>	0421 / 69272-23 / 14
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:aklasing@lidicehaus.de">aklasing@lidicehaus.de</a> /
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lidicehaus.de">www.lidicehaus.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Workshop zur Kultur russischsprachiger Migrantinnen und Migranten in Bremen

Im Land Bremen leben einige zehntausend russischsprachige Migrantinnen und Migranten. Sie sind überwiegend in den letzten beiden Jahrzehnten aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion zu uns gekommen. Häufig und fälschlicherweise werden sie als "die Russen" bzw. "die Russlanddeutschen" bezeichnet. Die Gruppe der hier lebenden russischsprachigen Einwanderer ist keineswegs homogen, zu unterschiedlich sind Herkunft, Religion, Migrationsgeschichte und Integrationserfahrungen. Beim Behördenkontakt im Amtsalldag wird von beiden Seiten von Schwierigkeiten, Unverständlichkeiten und Konflikten im Umgang miteinander berichtet.

In diesem Seminar geht es um die Lebenssituationen der russischsprachigen Bevölkerung. Es wird mit Unterstützung einer muttersprachigen russischen Trainerin aus Bremen Einblicke in diese "community" geben und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten - praxisnah, mit Blick vor allem auf Fragestellungen, die im Kundenkontakt immer wieder auftauchen, erhellen.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen der bremischen Verwaltung
<b>Leitung:</b>	Martin Schmidt, Natalie Savcenko
<b>Termin:</b>	Montag, 23. April.2012 08:30 - 15:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Aus- und Fortbildungszentrum Doventorscontrescarpe 172, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senatorin für Finanzen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos – teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter/-innen der bremischen Verwaltung, die für ihre Arbeit dieses Hintergrundwissen benötigen
<b>Information/Anmeldung:</b>	Nicole Wohlert
<b>Telefon:</b>	0421 / 361 54 63
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de">Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.finanzen.bremen.de">http://www.finanzen.bremen.de</a> unter Personal+Ausbildung/ Personalentwicklung/Fortbildung

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Kulturenvielfalt im Berufsalltag – Teil 1: Arabische Identitäten

Sie haben es mit Menschen zu tun, die aus islamischen Ländern kommen. Das sind zum Beispiel viele arabische oder afrikanische Kulturen, aber auch türkische und manche asiatische. In diesem Seminar geht es um Menschen, die arabische Identitäten haben.

Wir alle leben in Kultursystemen und haben unsere eigenen Wertvorstellungen. Unsere spezielle kulturelle Prägung ist oft ganz anders, als das Verhalten anderer Menschen. Woran liegt das? Worin sind sich Menschen aus Arabien, aus Nordeuropa oder Nordamerika ähnlich? Worin sind wir Individuen einzigartig und wodurch unterscheiden wir uns von anderen? Warum ist es oft schwer, Menschen, die anders aussehen oder sich anders verhalten zu akzeptieren?

Personen, die sich bei uns fremd fühlen haben ihr eigenes Bild von uns. Was wissen wir von ihnen, was wissen sie von uns und anderen? Welche kulturellen Unterschiede sehen wir an ihnen? Welche nicht, weil sie unsichtbar sind? Was haben sie woanders gelernt, was sie hier nicht nutzen können? Was interpretieren wir, weil wir wenig von ihnen wissen? Wie kommunizieren wir mit ihnen? Welche Chancen geben wir Ihnen oder auch nicht, weil sie uns nicht ähnlich sind?

Es geht um

- Ihren professionellen Umgang mit Menschen aus arabischen Kulturen,
- das Identifizieren und Verstehen von verschiedenen Kultursystemen der Welt,
- das Erkennen der kulturellen Vielfaltigkeit von Menschen überhaupt,
- Ihre Qualifikation im Kontakt mit arabischen Personen (Kunden, Klienten, Patienten),
- Ihre Erfahrungen und um die Erweiterung Ihrer "Interkulturellen Kompetenz" in der Begegnung mit diesem Personenkreis,
- Lösungsmöglichkeiten interkultureller Probleme aus Ihrem Arbeitsbereich.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen der bremischen Verwaltung
<b>Leitung:</b>	Dr. Béatrice Hecht-El Minshawi
<b>Termin:</b>	Dienstag + Mittwoch, 24. + 25. April.2012 jeweils 09:00 - 15:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Aus- und Fortbildungszentrum Doventorscontrescarpe 172, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senatorin für Finanzen
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos – teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter/innen der bremischen Verwaltung, die für ihre Arbeit dieses Hintergrundwissen benötigen
<b>Information/Anmeldung:</b>	Nicole Wohlerl
<b>Telefon:</b>	0421 / 361-54 63
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Nicole.Wohlerl@finanzen.bremen.de">Nicole.Wohlerl@finanzen.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.finanzen.bremen.de">http://www.finanzen.bremen.de</a> unter Personal+Ausbildung/ Personalentwicklung/Fortbildung

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Weltweite Werte? Wie umgehen mit Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit?

Das Fortbildungsangebot bietet einen Rahmen und Methoden sowohl zur Selbstreflexion als auch zum (kollegialen) Austausch an. Es zielt nicht auf das Erlernen von neuen Kenntnissen oder Gewissheiten ab. „Multiperspektivität“ und die konstruktive Auseinandersetzung mit Heterogenität sind die Schlüssel und Voraussetzungen für einen Perspektivenwechsel.

Die eineinhalbtägige Fortbildung wird vier Lernebenen ansprechen und bearbeiten:

- die affektive Herausforderung durch Fremdheitserfahrungen und kulturelle Differenz
- Bewusstheit und Wahrnehmungen kultureller Prägungen und Differenzen
- Deutungen und Orientierungen über eigene und fremde Kulturen
- Umgang und Handlungsmöglichkeiten mit Heterogenität und kultureller Differenz

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagog/innen aus Jugendarbeit und Schule
<b>Leitung:</b>	Anette Klasing
<b>Termin:</b>	27. - 28. April 2012 und 29. – 30. November 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	LidiceHaus Bremen Weg zum Krähenberg 33a, Stadtwerder, 28201 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	LidiceHaus
<b>Teilnahmegebühr:</b>	50,00 €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Anette Klasing
<b>Telefon:</b>	0421 / 69272 - 14
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:aklasing@lidicehaus.de">aklasing@lidicehaus.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lidicehaus.de">www.lidicehaus.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### DIVE IN – Diversity und internationale Jugendarbeit

Diese Fortbildung und Projektschmiede zu Internationaler Jugendarbeit und Diversity richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und Migrantenselbstorganisationen sowie an Engagierte aus der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen. Die Fortbildung gliedert sich in 3 Bestandteile:

**1. Kennenlernen der Internationalen Jugendarbeit**

Zu Beginn des Seminars werden Formate von Projekten (Workcamps, Internationale Jugendbegegnungen etc.) der Internationalen Jugendarbeit vorgestellt und Tipps zur praktischen Organisation (Suche von Partnerorganisationen, Budgetplanung, Programmplanung, etc.) gegeben. Darüber hinaus werden Förderungsmöglichkeiten für internationale Jugendprojekte vorgestellt (Förderprogramme von Bund, EU und Kommune sowie Stiftungen).

**2. Kennenlernen des Konzeptes von „Diversity“**

Diversity ist ein Konzept zum bewussten und produktiven Umgang mit Vielfalt, das auf Wertschätzung der Unterschiedlichkeit basiert. Wie dieser wertschätzende und positive Umgang miteinander im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen mit Hilfe von Übungen und Spielen befördert und auch konzeptionell berücksichtigt werden kann, ist Thema dieses Fortbildungsteils.

**3. Zukunftswerkstatt**

In diesem Seminarteil besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmenden, mit dem erworbenen „Handwerkszeug“ nun eigene Projekte zu planen. Dabei werden die Teilnehmenden durch Coaches beraten und unterstützt. Diese werden auch im Anschluss an die Fortbildung die geplanten Projekte weiter begleiten können.

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und Migrantenselbstorganisationen sowie aus der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen
<b>Leitung:</b>	Lena Lorenz
<b>Termin:</b>	02.Mai – 05.Mai 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jugendbildungsstätte Lidicehaus Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	ServiceBureau Jugendinformation
<b>Teilnahmegebühr:</b>	noch nicht bekannt (ca. 50 - 100,00 €)
<b>Information/Anmeldung:</b>	ServiceBureau Jugendinformation Online unter <a href="http://www.fobi.jugendinfo.de">www.fobi.jugendinfo.de</a>
<b>Telefon:</b>	0421 / 33 00 89 10
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:lorenz@jugendinfo.de">lorenz@jugendinfo.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.servicebureau.de">www.servicebureau.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### **Geschichte(n) in Vielfalt: Erinnerungspädagogik in multiethnischen Gesellschaften**

Ziel ist die Entwicklung eines didaktischen Fortbildungskonzepts für Pädagog/innen der politischen Jugendbildung sowie für Lehrkräfte in Schulen zum Thema **‘Erinnerungspädagogik in multiethnischen Gesellschaften und ihre Bedeutung für die Thematisierung von Menschenrechten’**.

Das Fortbildungsvorhaben soll Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Konfliktlinien im Themenfeld ‚Erinnerungspädagogik‘ von jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund beleuchten sowie neue Zugänge und Konzepte für ein ‚Interkulturelles Geschichtslernen‘ unter Einbeziehung der jeweiligen ‚nationalen‘ und ‚individuellen‘ Narrative erarbeiten. Das Projekt soll Bausteine für ein Seminarkonzept für pädagogische Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der politischen Jugendbildung sowie Schulen zum Ergebnis haben und neue – differenzierte – Perspektiven in der Vermittlung des Zusammenhangs zwischen der Geschichte des Faschismus (Holocaust) und universellen Menschenrechten heute eröffnen und vermitteln. Ein Themenbereich soll sich auch dem Zusammenhang zwischen deutsch – jüdischer Geschichte und dem Nahostkonflikt heute widmen. Diese Materialien sollen anschließend in der Bildungsarbeit in Schulen und Einrichtungen der Jugendbildung mit Jugendlichen erprobt werden.

Diese Fortbildung umfasst zwei Seminare: im Mai (in Bremen) sowie im Oktober (in Israel).

<b>Veranstaltungsform:</b>	Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagog/innen aus Jugendarbeit und Schule
<b>Leitung:</b>	Anette Klasing
<b>Termin:</b>	14. – 18. Mai 2012 sowie 21. – 26. Oktober 2012
<b>Veranstaltungsort:</b>	LidiceHaus Bremen, Weg zum Krähenberg 33a, Stadtwerder 28201 Bremen und Israel
<b>Veranstalter:</b>	LidiceHaus
<b>Teilnahmegebühr:</b>	50,00 € für das Seminar im Mai in Bremen 450,00 € für das Seminar im Oktober in Israel
<b>Information/Anmeldung:</b>	Anette Klasing
<b>Telefon:</b>	0421 / 69272 - 14
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:aklasing@lidicehaus.de">aklasing@lidicehaus.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lidicehaus.de">www.lidicehaus.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Projekt ikö “Interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung” – Grundlagen interkultureller Kommunikation

Diese Fortbildung ist Teil des ESF-Projektes “Interkulturelle Öffnung der Bremischen Verwaltung” (vgl. Angebot auf Seite 34)

#### Modul I (1. und 2. Tag): Grundlagen interkulturelle Kommunikation

- Wünsche und Erfahrungen  
Alle Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Wünsche zum Seminarthema zu äußern; sie werden im Seminarfahrplan berücksichtigt
- Interkulturelle Wahrnehmung und Interpretation
- "Was ist Kultur?"
- Behörde und "Kultur"
- Kommunikationsstile
- Der Umgang mit Zeit / Raum und Regeln
- „Petra“: Eine Übung, in der es um die Einigungsfähigkeit in Gruppen geht - bei unterschiedlichen Werthaltungen.
- 'Individualismus, Kollektivismus', unterschiedliche Konfliktlösungsstrategien, Migration
- Kultursimulation
- Das Kulturschockphänomen

#### Modul II (3. und 4. Tag): Fallbearbeitung und Transfer

- Fallbearbeitung, Fragen  
Am Vormittag des dritten Tages haben Sie die Möglichkeit, mit den Trainerinnen bzw. Trainer und den anderen Teilnehmer/-innen Fälle und Fragen aus ihrem beruflichen Alltag zu besprechen und zu bearbeiten
- Filmvorführung mit Auswertung, Diskriminierung  
Am Nachmittag werden wir einen Film zeigen und besprechen, der verschiedene Aspekte zum Thema Diskriminierung im Alltag zeigt
- Kultur und Sprache
- Beispiele aus anderen Kommunen, Interkulturelle Öffnung und Kompetenz
- Ideenwerkstatt zur Umsetzung  
Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, in einer Ideenwerkstatt Überlegungen und konkrete Handlungsansätze zu erarbeiten, um die interkulturelle Öffnung in der eigenen Einrichtung voranzutreiben.

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

<b>Veranstaltungsform:</b>	Seminar
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter/innen der bremischen Verwaltung
<b>Leitung:</b>	Ercan Arslan, Martin Schmidt, Gülcan Yoksulabakan
<b>Termine:</b>	11/18.02A1-34 Dienstag + Mittwoch, 22. + 23. Mai.2012, sowie Dienstag + Mittwoch, 19. + 20. Juni.2012  jeweils 08:30 - 15:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	wisoak-Bremen, Bertha-von-Suttner-Str. 17-19, 28207 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Senatorin für Finanzen in Kooperation mit der wisoak
<b>Teilnahmegebühr:</b>	kostenlos – teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter/innen der bremischen Verwaltung
<b>Information/Anmeldung:</b>	Nicole Wohlert
<b>Telefon:</b>	0421 / 361 – 54 63
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de">Nicole.Wohlert@finanzen.bremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.finanzen.bremen.de">http://www.finanzen.bremen.de</a> unter Personal+Ausbildung/ Personalentwicklung/Fortbildung und <a href="http://www.ikoe-bremen.de">www.ikoe-bremen.de</a>

## Berufliche Fortbildung für bestimmte Zielgruppen

### Managing Diversity: Potentiale der Vielfalt entdecken und gestalten

Globalisierung, Migration und sozialer Wandel führen dazu, dass in unserer Gesellschaft Menschen aus vielfältigen soziokulturellen Kontexten zusammenleben und -arbeiten. Diversity-Kompetenz ist daher gefragt, wenn Organisationen sich gut aufstellen und ihre Zukunftsfähigkeit sichern wollen.

Die hierfür passende Qualifizierung bietet das Paritätische Bildungswerk mit der berufsbegleitenden Fortbildung:

#### “Managing Diversity: Potenziale der Vielfalt entdecken und gestalten“

Das bewährte Konzept der theoretisch fundierten und praxisnahen Fortbildung beginnt voraussichtlich wieder im September 2012. Über die Vermittlung von Hintergrundwissen, Methodenkompetenz und Selbstreflexion zielt die Fortbildung auf eine Erweiterung der fachlichen und persönlichen Handlungskompetenz für den Umgang mit Vielfalt.

Das **Modul 1 ,Diversity Management: Grundlagen in Theorie und Praxis‘** bietet eine vertiefende Einführung zu konzeptionellen Ansätzen des Diversity Managements sowie zu deren Umsetzung in Organisationen. Ziel ist es, ein professionelles Verständnis für die Anwendung dieses komplexen Führungs- und Organisationsentwicklungsansatzes zu erlangen.

In **Modul 2 ,Diversity-Kompetenz: Methoden und Praxistransfer‘** wird das Bewusstsein für den Umgang mit Vielfalt – auf persönlicher und organisationaler Ebene – intensiv geschult. Ziel ist hier die Umsetzung einer offenen und wertschätzenden Organisationskultur in den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden. Der Transfer wird durch eine Praxisbegleitung in Form von kollegialer Beratung und individuellem Coaching unterstützt.

<b>Veranstaltungsform:</b>	berufsbegleitende Fortbildung
<b>Zielgruppe:</b>	Führungskräfte, Multiplikator/innen, Projektleitende
<b>Leitung:</b>	
<b>Termin:</b>	Modul 1 (90 UStd): voraussichtlich ab September 2012 Modul 2 (90 UStd): voraussichtlich ab Februar 2013
<b>Veranstaltungsort:</b>	Paritätisches Bildungswerk, Faulenstraße 31, 28195 Bremen
<b>Veranstalter:</b>	Paritätisches Bildungswerk (PBW)
<b>Teilnahmegebühr:</b>	Gesamtfortbildung 1500,- €; pro Modul 850,- €
<b>Information/Anmeldung:</b>	Paritätisches Bildungswerk
<b>Telefon:</b>	Tel. 0421 / 17 47 20
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:empfang@pbwbremen.de">empfang@pbwbremen.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.pbwbremen.de">www.pbwbremen.de</a>

## Veranstalter

Bremer Volkshochschule  
Faulenstr. 69  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361-18 165  
**E-Mail:** [ricarda.knabe@vhs-bremen.de](mailto:ricarda.knabe@vhs-bremen.de)  
**Internet:** [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

Bremer Volkshochschule  
Zweigstelle Süd  
Theodor-Billroth-Str. 5  
28277 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361-11 911  
**E-Mail:** [sued@vhs-bremen.de](mailto:sued@vhs-bremen.de)  
**Internet:** [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

Freie Hansestadt Bremen  
Senatskanzlei  
Referat Integrationspolitik  
Migrations- und Integrationsbeauftragter  
Ansgaritorstr. 22  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361 49 88 oder 68 29  
**E-Mail:** [eva.pajenkamp@sk.bremen.de](mailto:eva.pajenkamp@sk.bremen.de)  
[Rainer.schmidt@sk.bremen.de](mailto:Rainer.schmidt@sk.bremen.de)  
**Internet:** [www.integration.bremen.de](http://www.integration.bremen.de)

Gesundheitsamt Bremen  
(AIDS/STD Beratung)  
Horner Str. 60-70  
28203 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361-15 121  
**E-Mail:** [aids.std@gesundheitsamt.bremen.de](mailto:aids.std@gesundheitsamt.bremen.de)  
**Internet:** [www.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

ign Bremen  
(interkulturelles gesundheitsnetzwerk bremen)  
Referat für Migration und Gesundheit  
Gesundheitsamt Bremen  
Hornerstr. 60-70  
28203 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 59 33 90  
**E-Mail:** [info@ignbremen.de](mailto:info@ignbremen.de)  
**Internet:** [www.ignbremen.de](http://www.ignbremen.de)

Landessportbund Bremen e. V.  
Auf der Muggenburg 30  
28217 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 79 28 727  
**E-Mail:** [k.wolf@lsb-bremen.de](mailto:k.wolf@lsb-bremen.de)  
**Internet:** [www.lsb-bremen.de](http://www.lsb-bremen.de)

## Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung  
Außenstelle Bremerhaven  
Schifferstr. 48  
27568 Bremerhaven  
**Telefon:** 0471 / 4 50 38  
**E-Mail:** [lzpb@nord-com.net](mailto:lzpb@nord-com.net)  
**Internet:** [www.lzpb-bremen.de](http://www.lzpb-bremen.de)

LidiceHaus  
Weg zum Krähenberg 33a  
28201 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 69 27 214  
**E-Mail:** [aklasing@lidicehaus.de](mailto:aklasing@lidicehaus.de)  
**Internet:** [www.lidicehaus.de](http://www.lidicehaus.de)

Paritätisches Bildungswerk LV Bremen e.V. (BremerForum:Diversity)  
Faulenstr. 31  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 17 47 225  
**E-Mail:** [info@bremerforum-diversity.de](mailto:info@bremerforum-diversity.de)  
**Internet:** [www.bremerforum-diversity.de](http://www.bremerforum-diversity.de)

Die Senatorin für Finanzen  
Doventorscontrescarpe 172  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 361-54 63  
**E-Mail:** [nicole.wohler@finanzen.bremen.de](mailto:nicole.wohler@finanzen.bremen.de)  
**Internet:** [www.bremen.de/finanzsenator](http://www.bremen.de/finanzsenator)

ServiceBureau Jugendinformation  
Kalkstraße 6  
28195 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 33 00 89-10  
**E-Mail:** [lorenz@jugendinfo.de](mailto:lorenz@jugendinfo.de)  
**Internet:** [www.servicebureau.de](http://www.servicebureau.de)

Volkshochschule Bremerhaven  
Friedrich-Schiller-Haus  
Lloydstraße 15  
27568 Bremerhaven  
**Telefon:** 0471 / 590-47 11  
**E-Mail:** [info@vhs.bremrhaven.de](mailto:info@vhs.bremrhaven.de)  
**Internet:** [www.vhs.bremerhaven.de](http://www.vhs.bremerhaven.de)

wisoak-Bremen  
Bertha-von Suttner-Str. 17  
28207 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 44 99 836  
**E-Mail:** [a.nitschke@wisoak.de](mailto:a.nitschke@wisoak.de)  
**Internet:** [www.ikoe-bremen.de](http://www.ikoe-bremen.de)

Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien- ZIS  
Ortstrasse 10 A  
28237 Bremen  
**Telefon:** 0421 / 38 94 79 36  
**E-Mail:** [guhrnelis@zis-tdi.de](mailto:guhrnelis@zis-tdi.de)  
**Internet:** [www.zis-tdi.de](http://www.zis-tdi.de)